

Soziales | 22.02.2018 | Nr. 066/18

Katja Rathje-Hoffmann: Die Bilder aus Bredstedt gehen bis in Mark!

Nach dem heute (22. Februar 2018) veröffentlichten Bericht des NDR über den Zustand in einer Seniorenwohnanlage in Nordfriesland erklärt die sozialpolitische Sprecherin, Katja Rathje-Hoffmann:

„Die Zustände, die nach Recherchen des NDR in der Pflegeeinrichtung der Alloheim-Seniorenresidenz herrschen, machen mich zutiefst betroffen. Ein Wegschauen kann und darf hier nicht stattfinden. Deshalb müssen wir als Politik dafür Sorge tragen, dass bestehende Gesetze und Regeln auch eingehalten werden.

Es verdient Respekt und auch den Dank an alle Pflegerinnen und Pfleger, die bereit sind solche Umstände auch öffentlich zu machen.

Dieser Umgang mit pflegebedürftigen Menschen darf von unserer Gesellschaft so nicht hingenommen werden. Die Zustände sind menschenunwürdig, dafür gibt es einfach keine Entschuldigung!

Wir werden uns im Bund und auch im Land dafür einsetzen, dass deutliche Maßnahmen ergriffen werden, um solche Missstände zu beenden.

Dennoch dürfen wir hier keinen Generalverdacht schüren, denn das Engagement der meisten Pflegenden und auch Heimbetreiber ist enorm hoch. Wir erwarten, dass diese Angelegenheit durch die Heimaufsicht vollständig aufgeklärt wird!“, so Rathje-Hoffmann.